

DER FAMILIENRAT

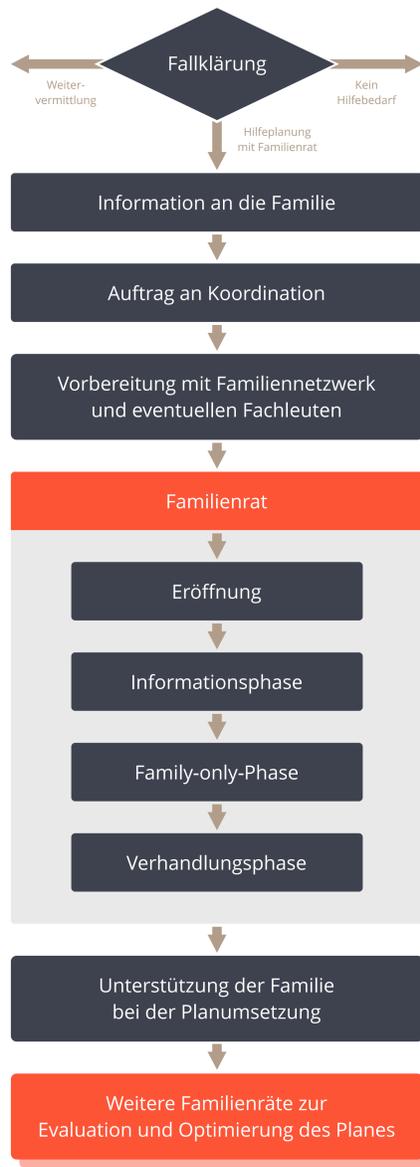
- EIN GESCHENK DER MAORI AN DIE WELT -

HERKUNFTSLAND

Die folgenden Merkmale beschreiben das Herkunftsland des Familienrats Neuseeland:

- Neuseeland ist ein geografisch isolierter Inselstaat im Südpazifik und wurde ca. im Jahr 800 n. Chr. von Menschen besiedelt.
- Das Regierungssystem ist eine parlamentarische Demokratie mit Staatsoberhaupt Königin Elisabeth II.
- Die Kultur ist geprägt von Einflüssen aus aller Welt und durch die Konflikte zwischen Ureinwohnern und Kolonialmächten.
- Knapp 5 Mio. Einwohner leben dort bei einer Bevölkerungsdichte von 17,5 Einwohner pro km².
- Die Amtssprachen sind Te-Reo-Maori und New Zealand Sign Language (Englisch ist eine De-facto-Amtssprache).
- ¼ der Bewohner sind nicht in Neuseeland geboren.
- Der Neuseeländische Dollar ist die offizielle Währung.
- Die Arbeitslosenquote beträgt rund 4,5%.
- Es besteht eine Schulpflicht von 6-16 Jahre - viele Kinder besuchen vorher einen Kindergarten und die Vorschule.

ABLAUF



MERKMALE

Folgende Merkmale zeichnen das Konzept des Familienrats primär aus:

- Das Kind, der/die Jugendliche steht immer im Fokus des Familienrates und wird stets partizipatorisch mit einbezogen.
- Der Familienrat ist universell und auch kulturübergreifend einsetzbar.
- Sprachliche und kognitive Barrieren werden durch die Verwendung der leichten Sprache und individuell ausgewählten Bildern und Zeichnungen abgebaut.
- Die Familie erfährt das Jugendamt als Partner im Prozess.
- Durch die aktive Beteiligung des Herkunftssystems und Teilen der Peergroup schafft der Familienrat eine individuelle Form der Lösungsfindung und eine spezielle Kontrolle der beschlossenen Ziele.
- Der Familienrat zielt auf Aktivierung des sozialen Netzwerkes der Familie ab.
- Der Familienrat schafft Entlastung durch adressantenzentrierte Hilfepläne.
- Die Familien erfahren konstante Hilfe durch ihr selbstgewähltes Unterstützernetzwerk und durch die fallverantwortlichen Fachkräfte.

ENTSTEHUNG

Das Konzept des Familienrates beruht auf der Tradition der Maori. Idee war wieder mehr Verantwortung an die Betroffenen selber und ihre Peergroups zu geben:

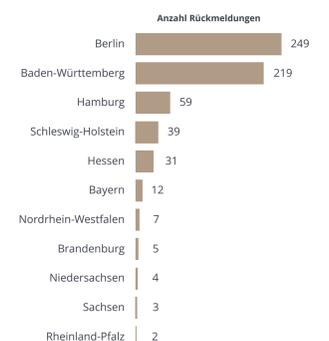
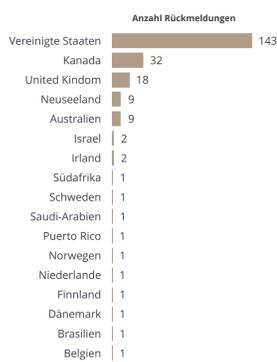
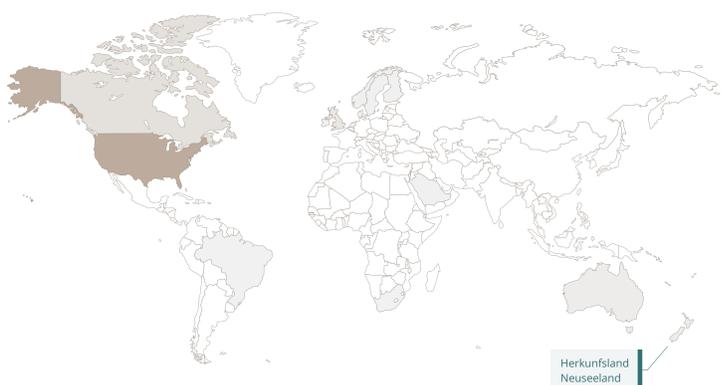
- In den 1980er Jahren stellten neuseeländische Fachleute fest, dass die Menschen verlernt hatten, sich untereinander zu unterstützen, da dies ja in der Verantwortung der Fachleute läge.
- Daraufhin wurde das komplette Jugendhilfesystem umgestellt, weg von der Einzelhilfe hin zur Gemeinschaftshilfe.

EINSATZ

In folgenden Bereichen wird das Konzept des Familienrats zusätzlich zur klassischen Jugendhilfe eingesetzt:

- Im Strafvollzug
- In der Jugendgerichtshilfe
- In der Gesundheitshilfe
- In der Behindertenhilfe
- In der Sozialpsychiatrie
- In der Altenhilfe
- In Schulen
- In Kinderschutzfällen

VERBREITUNG DER FAMILY GROUP CONFERENCES



Weltweite Verbreitung der Family Group Conferences:

Obige Grafik zeigt das Ergebnis der Studie einer Forschergruppe aus dem Jahr 2005. Alle der ihnen bekannten Dienste erhielten einen Fragebogen zur Erhebung der Verbreitungsdaten. Dank der internationalen Bekanntheit der Forschergruppe antworteten viele der Befragten, so dass die Studie einen ungefähren Überblick über die Verbreitung des Family-Group-Concepts gibt.

Regionale Verbreitung des Family-Group-Concepts in Deutschland:

Die obige Grafik zeigt die Verbreitung des Konzepts von Familienräten in Deutschland. Die Daten beruhen auf den Erhebungen der Fachhochschule Postdam, die seit 2008 Fragebögen für Koordinatoren der Familienräte versendet und die freiwillig eingesandten Ergebnisse analysiert.